

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Mittwoch den 4. October 1871.

(408—1)

Nr. 6614.

Rundmachung.

Laut Rescript vom 19. September 1871, Abth. 14, Nr. 1639, beabsichtigt das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium behufs Vervollständigung des Feldsanitäts-Ausrüstungs-Materials

106 chirurgische Instrumenten-Kästen kleiner Art (Seite 131 und 132 der Instruction für den Sanitätsdienst bei der Armee im Felde),

106 Schrauben-Tourniquets,

174 Garnituren Zahnerextractions-Instrumente (Seite 62 und 99 derselben Instruction),

40 chirurgische Supplement-(Resections-) Instrumenten-Kästen Nr. 2 (Seite 131 und 132 derselben Instruction),

634 Pravaz'sche Injections-Spritzen in Etuis,

634 amerikanische Kugelzangen (mit Hakenenden)

634 Tricke'sche Pincetten,

634 Delaton'sche Kugel-Sonden,

bei der k. k. Militär-Intendanz in Wien im Wege allgemeiner Concurrenz sicherstellen zu lassen.

Diejenigen, welche sich bei dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre diesbezüglichen Offerte bei der genannten Militär-Intendanz bis zum 31. October l. J. einzubringen.

Bei dieser Behörde hat auch die Lieferung der chirurgischen Requisitionen gegen gleich bare Bezahlung successive zu erfolgen und muß bis 31. März 1872 beendet sein.

Die Muster, mit Ausnahme jener für die Zahn-Extractions-Instrumente, welche bei dem Militär-Sanitätschef des General-Commandos in Wien zur Einsicht vorliegen, können bei jedem k. k. Gar-nisonsspital in Augenschein genommen werden.

Graz, am 28. September 1871.

k. k. Militär-Intendanz.

(404—3)

Nr. 1237.

Concurs-Ausschreibung.

An dem k. k. Oberghymnasium und der Ober-realschule in Laibach ist mit Beginn des kommenden Schuljahres die neu creirte Stelle eines Nebenlehrers für den Gesangsunterricht mit den durch die Verordnung des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 8. Juni l. J., Z. 4275, normirten Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche mit dem Nachweise der Kenntniß der slovenischen Sprache bis zum

10. October l. J.

bei dem hiesigen k. k. Landeschulrath zu überreichen. Laibach, am 26. September 1871.

Der k. k. Landeschulrath.

(407—3)

Nr. 148.

Rundmachung.

Zur Hintangabe der Herstellung eines neuen Schulgebäudes in Mautzhibz wird in der hiesigen Amtskanzlei am

23. October 1871,

Vormittags 11 Uhr, eine Licitation abgehalten werden.

Der Aufsrufspreis beträgt für die Meister-schaften . . . 1862 fl. 84 fr.

für die Materialien . . . 1644 " 17 "

und für die Hand und Zugrobot 732 " 45 "

zusammen . . . 4339 fl. 46 fr.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und die Licita-tionsbedingungen können hier eingesehen werden.

Krainburg, am 27. September 1871.

k. k. Bezirkschulrath.

(403—3)

Nr. 1019.

Edict.

Am k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Stelle eines k. k. Kreisgerichtsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell jährlicher 800 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre vorschrift-mäßig ausgestatteten Gesuche, in welchen insbeson-dere die Kenntniß der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis zum

15. October l. J.

auf dem vorgeschriebenen Wege an das gefertigte Präsidium zu richten.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, am 29. September 1871.

(380—3)

Nr. 3485.

Concurs-Rundmachung.

Da sich kein Bewerber für die mit der Con-curs-Rundmachung vom 16. April d. J., Z. 5016, ausgeschriebene **Hundefänger-Stelle** meldete, so wird mit gegenwärtiger Verlautbarung der Con-curs neuerdings bis Ende October l. J. eröffnet.

Mit dem besagten Posten ist ein jährlicher Lohn pr. 200 fl., der Genuß einer Naturalwohnung sowie sämtlicher eingegangenen Geldstrafen verbunden.

Die Aspiranten müssen binnen obigem Ter-mine ihre Gesuche beim gefertigten Municipium, den Geburtsort, Alter und einen gesunden, starken Kör-perbau ausweisend, einbringen.

Vom Municipium der Stadt Pola, am 12ten September 1871.

Der Bürgermeister:
Dr. Demartini.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

(2310—1)

Nr. 5614.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hochlöbl. k. k. Kreisge-richt Rudolfswerth mit Verordnung vom 16. l. M., Z. 993, wider Martin Tezaf von Praet Nr. 8 wegen erhobener Ver-schwendung die Curatel zu verhängen be-funden, und daß von diesem k. k. Be-zirksgerichte demselben dessen Bruder Jure Tezaf von Loquitz als Curator aufge-stellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. August 1871.

(2313—1)

Nr. 3267.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwe-sende Maria Vambic von Traunf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird der unbekannten Aufenthaltes ab-wesenden Maria Vambic von Traunf hiemit erinnert, daß derselben zum Be-hufe der Empfangnahme des exec. Ein-antwortungsbescheides vom 3. August 1870, Z. 3481, und der weiteren in der Angelegenheit etwa eintreffenden Bescheide Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reif-nitz, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bereits erslossene Bescheid zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juli 1871.

(2280—1)

Nr. 5128

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gott-schee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benhierutti, Cessionär des Jakob Arko von Gottschee, gegen die Verlassmasse des Sil-vester Benhierutti von Gottschee durch den

bestellten Curator Josef Verderber von Gottschee wegen aus dem Vergleiche vom August 1869, Z. 4040, schuldigen 228 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tom. II, Fol. 241 und 297 vorkommen-den Realität sammt Ziegelofen, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 675 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. October,

21. November und

22. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amteffize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. September 1871.

(2311—1)

Nr. 6193.

Erinnerung

an Martin Skala von Omota.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mött-ling wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Skala von Omota Havs-Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwa-benmünchen wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 103 fl. 43 kr. c. s. c. sub praes. 20. September 1871, Z. 6193, hieramts eingebracht, worüber zur summa-rischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. October d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. Octo-

ber 1845 angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mödling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 21. September 1871.

(2294—2)

Nr. 14105.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorenc von Skofelca die executive Ver-steigerung der dem Josef Veslaj in Biče gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätz-ten, im Grundbuche Strobelhof sub Rectf. Nr. 52, Fol. 739 vorkommenden Rea-lität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

21. October l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net, daß die Pfandrealtät bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1871.

(2231—2)

Nr. 3605.

Erinnerung

an Josef Dejak, Anton Florian und Wolfgang v. Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-fetsch wird den unbekannt wo befindlichen Josef Dejak, Anton Florian und Wolf-gang von Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolgern durch einen Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Faidiga von Brändl die Klage pcto. Erlösung einiger Sakposten eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den 22. December 1871

hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send sind, so hat man zu deren Vertre-tung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demschor von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und den Gellag-ten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1871.